

Einhausung Schwamendingen: Ruhe, Raum und Erholung



Schwamendingen leidet unter dem Lärm auf dem Nationalstrassenast zwischen Schöneich und Aubrugg. Zum Schutz der Anwohner ist eine Einhausung der Autobahn geplant. Das Projekt unterstützt EBP seit rund 20 Jahren massgeblich.

Der 1970 eröffnete Nationalstrassenabschnitt N01/40 zwischen Schöneich und Aubrugg durchschneidet in Zürich Schwamendingen ein Wohngebiet und belastet es mit den Emissionen von mehr als 110'000 Fahrzeugen pro Tag. Über 5'000 Personen in diesem Bereich sind einer hohen Lärm- und Feinstaubbelastung ausgesetzt. Zum Schutz der Anwohner wird die Nationalstrasse in Massivbauweise zugedeckt (eingehaust). Das Bauwerk ist 940 m lang, ca. 30 m breit und 7 m hoch. Dabei werden den gestalterischen Anliegen von Stadt und Kanton Zürich Rechnung getragen.

Auf der Einhausung entsteht eine Parkfläche mit Längs- und Querverbindungen für Fussgänger und Radfahrer. Der Hochpark wird mit Rampen, Treppen und Liften beiderseits mit der Stadtebene erschlossen; dies stellt die mit der Nationalstrasse verlorengegangenen Querverbindungen im Quartier wieder her. Für die angrenzenden Wohngebiete entstehen damit völlig neue Entwicklungsperspektiven.

Der bestehende, unmittelbar an den einzuhausenden Abschnitt angrenzende, Schöneichtunnel inkl. der Ankerwände im daran anschliessenden Einschnitt im Bereich Tierspital wird zudem umfassend saniert und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Auftraggeber

Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur

Fakten

Zeitraum	1998 - 2025
Projektland	Schweiz
Länge Einhausung	940 Meter
Breite Einhausung	30 Meter
Betroffene Grundeigentümer	60

Ansprechpersonen

Flavio De Tomasi
flavio.detomasi@ebp.ch



Das Projekt finanzieren, – als Besonderheit im Nationalstrassenbau – von Bund, Kanton und Stadt Zürich gemeinsam.

Das sehr komplexe und vielfältige Projekt führt zu besonderen Herausforderungen bei der Abwicklung. Die Realisierung dauert von 2017 bis 2024 und erfolgt unter laufendem Verkehr sowohl auf der Nationalstrasse als auch auf dem städtischen Strassennetz.

EBP begleitet den langjährigen Entwicklungsprozess seit 1998 intensiv: seit 2006 im Bereich der Bauherrenunterstützung, anfänglich noch unter Federführung des Kantons Zürich, seit 2010 unter Leitung des ASTRA. Als Bauherrenunterstützer übernimmt EBP vielfältige Aufgaben wie Termin- und Kostenplanung, Termin-, Kosten- und Leistungsüberwachung, Vertragswesen, Qualitätsmanagement, Projektadministration, Dienstleistungsbeschaffungen sowie Rechts- und Landerwerbsgeschäfte.

Bildquelle: agps.architecture, Rotzler Krebs Partner /

Visualisierung: Raumgleiter GmbH, Zürich